

Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 28. April 2015

Vorlagen-Nr. 15-F-03-0048

Plastiktütenfreier Einkauf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.04.2015

Für die Herstellung von Plastiktüten werden wertvolle Ressourcen wie Erdöl und Energie verbraucht. Plastiktüten verschmutzen die Grünflächen der Stadt, zerstören das Ökosystem der Weltmeere und schädigen Tiere und Menschen. Eine Plastiktüte ist im Durchschnitt etwa 25 Minuten im Gebrauch, bevor sie im Müll landet. Trotz des in Deutschland hoch entwickelten Abfall- und Recyclingsystems gelangen Tüten immer wieder in die Umwelt. Dort kann es Jahrzehnte dauern, bis sie sich in kleinste Partikel zersetzen. Auf solche und weitere Fakten macht zurzeit unter anderem auch die Ausstellung im Wiesbadener Umweltladen „Plastiktüte? Nein danke!“ aufmerksam.

Einzelne Wiesbadener Einzelhändler verzichten zwar bereits auf die Abgabe von Plastiktüten und bieten ihren Kund/innen Alternativen an. Es fehlt jedoch bislang an übergreifenden und unterstützenden Maßnahmen. Die Kommunen müssen selbst tätig werden, vor allem, da die EU kein klares Verbot von Plastiktüten ausgesprochen hat. Damit fehlen für Handel und Verbraucher/innen Anreize, den unverantwortlichen Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Die Stadt Frankfurt am Main ist mit gutem Beispiel vorangegangen und hat das Projekt „Plastiktütenfreie Einkaufsstraßen und -zentren“ beschlossen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie Unternehmen, Marktleiter/innen, Marktbeschicker/innen, Gewerbevereinen, Einzelhandelsverband und Wirtschaftsförderung Ideen zu sammeln und ein Konzept zu erstellen, wie der Einsatz von Plastiktüten in Einkaufszentren, Einkaufsstraßen und Märkten signifikant und nachhaltig reduziert werden kann.
2. die Marktbeschicker in ihrem presseöffentlich bekundeten Interesse zu unterstützen, die Ausgabe von Plastiktüten auf Wiesbadener Märkten zu reduzieren.
3. dem Ausschuss zu gegebener Zeit über den Fortgang des Projektes zu berichten.

Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 28. April 2015

- I. Der Beschlusspunkt 1 erhält folgende Änderung: Die Passage „Ideen zu sammeln und ein Konzept zu erstellen“ wird ersetzt durch „Gespräche aufzunehmen und zu prüfen“.
- II. Der Beschlusspunkt 3 erhält folgende Fassung „dem Ausschuss über das Ergebnis der Prüfung zu berichten“.

Beschluss Nr. 0060

1. Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen übernimmt den Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD.
2. Es ergeht folgender Beschluss:
 1. mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie Unternehmen, Marktleiter/innen, Marktbeschicker/innen, Gewerbevereinen, Einzelhandelsverband und Wirtschaftsförderung Gespräche aufzunehmen und zu prüfen, wie der Einsatz von Plastiktüten in Einkaufszentren, Einkaufsstraßen und Märkten signifikant und nachhaltig reduziert werden kann.
 2. die Marktbeschicker in ihrem presseöffentlich bekundeten Interesse zu unterstützen, die Ausgabe von Plastiktüten auf Wiesbadener Märkten zu reduzieren.
 3. dem Ausschuss über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden,2015

Maritzen
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden,2015

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden,2015

Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat III
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister